

Business Intelligence – Der Schlüssel zur Datenschatztruhe

Eine zeitnahe und präzise Auswertung von operativen und historischen Daten ist für Unternehmen seit jeher ein erfolgsentscheidender Faktor. SAP NetWeaver Business Intelligence (BI) bringt eine leistungsfähige Business-Intelligence-Infrastruktur, zahlreiche Werkzeuge und Funktionen für Planung & Simulation sowie für Data-Warehousing zusammen. Mit SAP BI können unternehmensinterne und externe Daten integriert und zügig in wertvolle Informationen verwandelt werden.

Der Begriff Business Intelligence bezeichnet Systeme und Prozesse zur systematischen Analyse (Sammlung, Auswertung, Darstellung) von Unternehmensdaten in elektronischer Form. Ziel ist die Gewinnung von Erkenntnissen, die in Hinsicht auf die Unternehmensziele bessere operative oder strategische Entscheidungen ermöglichen. Dies geschieht mit Hilfe analytischer Konzepte und IT-Systeme, die Daten über das eigene Unternehmen, die Mitbewerber oder Marktentwicklung im Hinblick auf den gewünschten Erkenntnisgewinn auswerten. Der englische Begriff „intelligence“ bedeutet nicht „Intelligenz“, sondern die aus dem Sammeln und Aufbereiten erworbener Informationen gewonnenen Erkenntnisse. (Quelle: www.wikipedia.de)

Die Bielefelder Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH (BGW), ein kommunales Wohnungsunternehmen, hat sich 2007 für die Einführung von SAP BI entschieden.

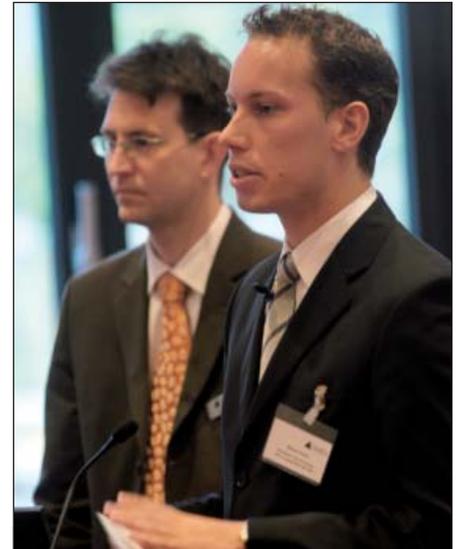
Neben der Vermietung von Wohnungen und Gewerberäumen umfasst das Geschäftsfeld der BGW auch die treuhänderische Verwaltung von Wohnungsbeständen, die Verwaltung von Wohneigentum, die Errichtung und den Verkauf von Eigentumsmaßnahmen sowie die kaufmännische und technische Betreuung von Bauprojekten und Projektsteuerung. Das Unternehmen beschäftigt insgesamt 138 Mitarbeiter und erzielte 2006 einen Umsatz in Höhe von 53,9 Millionen Euro.

Die Gründe für die Einführung von SAP BI liegen einerseits im Unternehmensreporting und andererseits in der Unter-

nehmensplanung. Eine große Rolle spielt die Zeitersparnis beim monatlichen Standardreporting (Fast Close). Bisher wurden die Berichte im SAP abgerufen, in Excel umgewandelt und dann im Intranet zur Verfügung gestellt. Steigende Anforderungen seitens der Kunden und Gesellschafter, eine verbesserte Analysefähigkeit sowie die Entlastung des SAP ERP-Systems waren Anlässe für die Einführung.

Aus der Unternehmensplanung heraus sprachen ein verkürzter Planungsprozess, die Darstellung von verschiedenen Szenarien (Worst case und Best case) sowie die Verknüpfung der strategischen mit der operativen Planung für den Einsatz von SAP BI. Gerade der letzte ist ein wichtiger Punkt, denn bei strategischen Entscheidungen kann man nun sehen, inwieweit sie eintreffen.

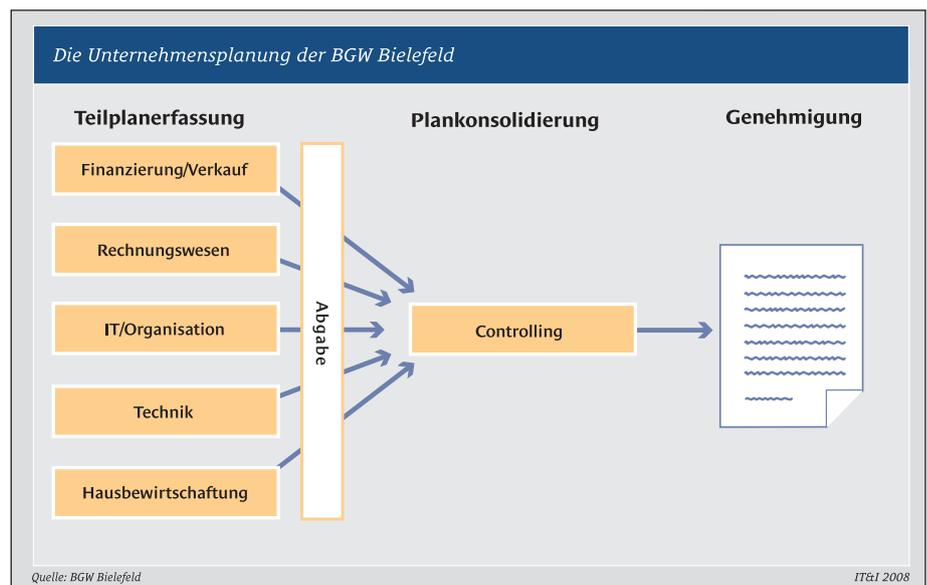
Da die BGW 2008 auf SAP RE-FX migriert, wurde die Umsetzung des Gesamtprojektes für drei Jahre angesetzt. Noch vor der Migration soll die Implementierung eines aktiven Liquiditäts- und Risikomanagementsystems, die Abbildung des Beleihungsmanagements und Stufe 2 der integrierten Unternehmensplanung erfolgen.



Markus Grube (r.)
BGW Bielefeld und
Guido Greve
PROMOS consult

ein. Im Jahr 2009 soll zusätzlich die Zielerreichung für die einzelnen Teams im SAP BI abgebildet werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt für die BGW ist die Abbildung des kaufmännischen Immobilienportfolio-Managements.



Unternehmensplanung bei der BGW

Zum 01.01.2007 führte die BGW bereits die leistungsorientierte Vergütung für alle Mitarbeiter auf Basis der Balance-Scorecard

Somit können technische Daten aus Gebäudebewertungen mit kaufmännischen Daten verknüpft werden. ▶

Ziel ist es, eine wertorientierte Unternehmensführung mit Hilfe von Kennzahlen zu erreichen und somit auch Banken gegenüber mehr Transparenz zu entwickeln.

Die Unternehmensplanung der BGW nach der Einführung von BI

Die Planverantwortlichen aus den Bereichen geben ihre Zahlen in einen excelbasierten Teilplan. Sind die Zahlen abgegeben, werden sie automatisch auf einen Gesamtwirtschaftsplan konsolidiert. Dieser Plan landet im Controlling und erfährt eine Abstimmung durch die Geschäftsführung und dem kaufmännischen Bereichsleiter. Nach dieser Abstimmung wird automa-

tisch der mittelfristige Wirtschafts- und Finanzplan, der einen Planungshorizont von fünf Jahren hat, für den Aufsichtsrat gefüllt. Die Planzahlen für die mittelfristige Wirtschafts- und Finanzplanung werden auf Basis des Wirtschaftsplanes und einer Parametrisierung errechnet. Mit der Bestätigung durch den Aufsichtsrat haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit, die Wirtschaftsplanung im BI abzurufen und können somit sehen, wo steht das Unternehmen und wo will es hin.

„Wir haben nach einer Softwarelösung gesucht, die all unsere Prozesse abbildet und die zusätzlich Daten aus verschiedenen

Systemen implementieren (z. B. Excel, SP_Data) kann. Mit SAP NetWeaver Business Intelligence haben wir eine einheitliche und umfassende Lösung gefunden, mit der wir kontinuierlich einen Überblick über unsere operative Situation haben, mit der wir fundierte Entscheidungen treffen können und die zudem noch leicht in der Anwendung ist. „Sehr zufrieden sind wir auch mit der erbrachten Leistung und Einsatzbereitschaft der PROMOS Mitarbeiter“, so Markus Grube Projektleiter bei der Einführung von SAP BI und zuständig für das Controlling und Risikomanagement bei der BGW.

m.grube@bgw-bielefeld.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Jens Kramer
j.kramer@openpromos.com

Redaktion und Anzeigen

Manuela Lange
m.lange@openpromos.com

Layout und Produktion

Gabriele Keller
g.keller@openpromos.com

Anschrift

PROMOS PRESS
Rungestraße 19
10179 Berlin-Mitte
redaktion@openpromos.com
www.openpromos.com

Repro und Druck

DMP
Digital Media Production

IT&I erscheint halbjährlich im Frühjahr und im Herbst.

PROMOS PRESS, 2008
Nachdrucke nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Die Zeitschrift erscheint als Beilage zu Fachzeitschriften bzw. wird direkt versandt. Darüber hinaus können Sie IT&I auch im Abonnenten-Service direkt beziehen. Die Porto- und Abwicklungsgebühr beträgt pro Ausgabe 4,50 Euro bzw. 8,50 Euro im Ausland.

ISSN 1610-6644